



Tagesordnung Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 27. Mai 2008

Vorlagen-Nr. 08-F-01-0048

Aufbau eines integrierten Gesundheitsmanagements bei der Stadtverwaltung - Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 16.5.2008 -

Aufbau eines integrierten Gesundheitsmanagements bei der Stadtverwaltung

Mit dem Beschluss der Vorlage 07-V-11-5020 hat die Stadtverordnetenversammlung den Aufbau eines integrierten Gesundheitsmanagements beschlossen.

Als Begründung wird im Antrag von einer „leicht überdurchschnittlichen Krankheitsquote gegenüber vergleichbaren Kommunen“ gesprochen bzw. davon, dass „die Beschäftigten der Stadtverwaltung zum Teil deutlich über den Vergleichswerten“ der Versicherten liegen.

Deshalb möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu berichten:

- Wie hoch sind die als Vergleichswerte herangezogenen Krankheitsquoten aus anderen Kommunen?
- Im Projektantrag wird von krankheitsbedingten Fehlzeiten von 6,1% gesprochen. Wie hat sich die Krankheitsquote der Stadt im letzten halben Jahr entwickelt? Lassen sich hier auch saisonale Trends - etwa Grippezeiten - erkennen? Wir bitten um Aufschlüsselung der Daten nach Dezernaten und Monaten.
- Wieweit ist die Umsetzung des integrierten Gesundheitsmanagements (Vernetzung des Ausschusses für Sicherheit bei der Arbeit und der AG Fehlzeiten, Kooperation mit den Krankenkassen) fortgeschritten?
- Wie ist der Stand bei der Besetzung einer befristeten Stelle (A10) für 2 Jahre?
- Wie ist der Stand beim Vergabeverfahren der Fitness-Einrichtung?
- Welche Kriterien sind der Ausschreibung zu Grunde gelegt worden?
- Welche Leistungen soll die Fitness-Einrichtung erbringen, die die Wiesbadener Sportvereine nicht leisten können?
- Welche Maßnahmen sollen im Rahmen des integrierten Gesundheitsmanagements ergriffen werden um Verletzungen durch Arbeitsunfälle, Atemwegserkrankungen und psychische und Verhaltensstörungen vorzubeugen?
- Warum hält es der Magistrat nicht für nötig, das Erfolgskriterium „Reduzierung von krankheitsbedingten Fehlzeiten“ auch zu quantifizieren?

Der Bericht ist dem Gesundheitsausschuss vorzustellen.

Beschluss Nr. 0032

Der Magistrat wird aufgefordert zu berichten:

- Wie hoch sind die als Vergleichswerte herangezogenen Krankheitsquoten aus anderen Kommunen?
- Im Projektantrag wird von krankheitsbedingten Fehlzeiten von 6,1% gesprochen. Wie hat sich die Krankheitsquote der Stadt im letzten halben Jahr entwickelt? Lassen sich hier auch saisonale Trends - etwa Grippezeiten - erkennen? Wir bitten um Aufschlüsselung der Daten nach Dezernaten und Monaten.
- Wieweit ist die Umsetzung des integrierten Gesundheitsmanagements (Vernetzung des Ausschusses für Sicherheit bei der Arbeit und der AG Fehlzeiten, Kooperation mit den Krankenkassen) fortgeschritten?
- Wie ist der Stand bei der Besetzung einer befristeten Stelle (A10) für 2 Jahre?
- Wie ist der Stand beim Vergabeverfahren der Fitness-Einrichtung?
- Welche Kriterien sind der Ausschreibung zu Grunde gelegt worden?
- Welche Leistungen soll die Fitness-Einrichtung erbringen, die die Wiesbadener Sportvereine nicht leisten können?
- Welche Maßnahmen sollen im Rahmen des integrierten Gesundheitsmanagements ergriffen werden um Verletzungen durch Arbeitsunfälle, Atemwegserkrankungen und psychische und Verhaltensstörungen vorzubeugen?
- Warum hält es der Magistrat nicht für nötig, das Erfolgskriterium „Reduzierung von krankheitsbedingten Fehlzeiten“ auch zu quantifizieren?

Der Bericht ist dem Gesundheitsausschuss vorzustellen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2008

Abt
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .06.2008

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2008

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister